



Ein Licht [Kinderbuch 4-8 Jahre]

In einer dunklen, trostlosen Nacht fühlt sich Emilia ganz allein. Sie fragt sich, ob sich andere Menschen auch einsam fühlen. Sie ist nicht sicher. Ob ein einzelner Mensch etwas bewirken kann? Emilia beschließt, es zu versuchen. Sie zündet ein Licht an und stellt es vor die Tür. Und es passiert etwas Magisches. Nach und nach folgen andere Menschen in der Nachbarschaft Emilias Beispiel. Mit jedem neuen Licht wird die stürmische Nacht weniger dunkel. Diese einfache Geschichte ist ein liebevoller Aufruf zum Handeln, eine Ermutigung zur Freundlichkeit. Man kann die Welt verändern – mit einem Licht nach dem anderen.



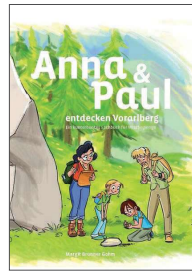
Ich mag Mathe [Kinderbuch ab 6 Jahre]

Dieses liebevoll und mit viel Witz illustrierte Bilderbuch zeigt, wie viel Spaß Mathematik machen kann. Hier wird das endlich einmal gefeiert! Alle Menschen finden irgendetwas besonders toll: Manche malen gern, andere lieben Musik. Manche finden Insekten spannend und andere brennen für Tennis und Ballett. Und dann gibt es Menschen, die Mathe mögen, geometrische Figuren und elegante Flugbahnen! Das Schöne daran: Mathe ist praktisch überall - in der Natur, auf dem Spielplatz und selbst in der Küche. Mathematische Alltagsphänomene werden im Anhang auf kindgerechte Weise erklärt.



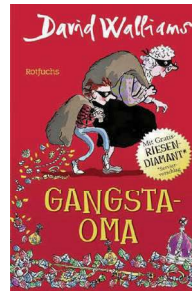
Gottes großer Zoo, Die schönsten Tiergeschichten aus der Bibel [Kinderbuch 3-6 Jahre]

Dieses Bilderbuch erzählt die klassischen Geschichten von Noah und der Arche, Jona, der vom großen Fisch verschluckt wurde und Daniel, dem die zahmen Löwen nichts zuleide taten. Doch es gibt noch viele Tiere in der Bibel wie z. B. Bileams sprechender Esel, die hilfsbereiten Raben des Propheten Elias und die Kamele, die Josef nach Ägypten begleiten. Lustige, großformatige Illustrationen helfen, Gottes Schöpfung zu entdecken.



Anna und Paul entdecken Vorarlberg [Sachbuch 9-11 Jahre]

Kennst du die vier Kunterbunts Anna, Paul, Klara und Tobias? Sie nehmen dich mit auf ihre Abenteuer und verraten dir alles über ihre Lieblingsplätze in Vorarlberg. Sie interessieren sich sehr für Geschichte, Kultur, Umwelt, Sprache, Kinderrechte und vieles mehr. Zudem rätseln, basteln, kochen und singen sie sehr gerne. Deshalb kannst du in diesem Buch viel Neues über Vorarlberg erfahren, viel Spaß beim Selbermachen haben und selbst ein Teil der Kunterbunts werden. Unterrichtsmaterialien, Rätsel und vieles mehr zum Buch ist auf www.diekunterbunts.at zu finden.



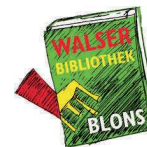
Gangsta-Oma [Kinderbuch 9-11 Jahre]

Ben muss jeden Freitag bei seiner Oma verbringen, wenn seine tanzverrückten Eltern das Tanzbein schwingen. Bens Oma ist zwar nett, aber soooooooooo langweilig! Immer will sie bloß Scrabble spielen und isst den ganzen Tag nichts anderes als Kohlsuppe – igit! Doch eines Tages findet Ben heraus, dass seine Oma ein Geheimnis hat: Sie war früher eine berühmte Juwelendiebin! Und jetzt plant sie ihr größtes Ding: Sie will die Kronjuwelen der englischen Königin stehlen! Ben ist Feuer und Flamme. Was für ein Abenteuer! Von nun an können die Freitage gar nicht schnell genug kommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

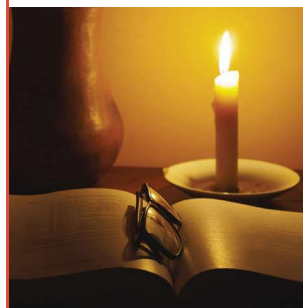
Di 17.00 – 19.00

Fr 17.00 – 19.00 Jugendteam

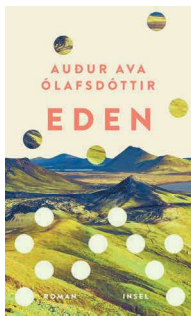


Bis bald in der Walserbibliothek Blons!
www.walserbibliothek.at

WALSERbibliothek blons



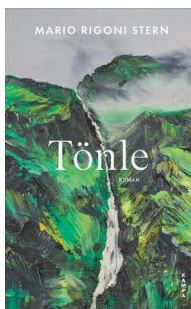
NEUE BÜCHER
JÄNNER 2026



Eden
von Auður Ava Ólafsdóttir [Roman]
 Alba ist Dozentin an der Universität von Reykjavík, als Expertin für aussterbende Sprachen fliegt sie von einer Konferenz zur nächsten. Das berührende Porträt einer verschlossenen Sprachwissenschaftlerin aus Reykjavík, die ihre akademische Laufbahn an den Nagel hängt und aufs Land zieht. Von der Dorfgemeinschaft aus der Reserve gelockt, beginnt sie ein neues, ganz anderes Leben.



So der Sohn
von Elena Winter [Roman]
 Vier Tage. Und ausgerechnet Hamburg, wegen einer Fortbildung. Der Vater schüttelt verächtlich den Kopf. Noch nie war sein Sohn länger weg, bis auf eine Klassenfahrt. Jetzt ist Stephan Mitte fünfzig und lebt bei seinem Vater auf dem Hühnerhof. Die Dorfgemeinschaft hat dieses seltsame Duo längst in ihren Alltag integriert: Die Suche nach einer Partnerin hat Stephan irgendwann aufgegeben. Mit sprachlicher wie psychologischer Treffsicherheit serviert uns die Autorin das Kammerspiel einer toxischen Vater-Sohn-Beziehung unter der Glasglocke eines Dorfes.



Tönle
von Mario Rigoni Stern [Roman]
 Auf der Hochebene von Asiago, an der Grenze zwischen dem Königreich Italien und Österreich-Ungarn, lebt Mitte des 19. Jahrhunderts Tönle Bintarn. Ein einfacher Mann, ein Hirte, der schmuggelt, um seine Familie zu ernähren. Als er aus Versehen einen Zollwächter verletzt, muss er fliehen und hilft fortan in den Wäldern Kärntens. Doch jeden Winter kehrt er von den Grenzbeamten un bemerkt zurück, zu seiner Frau und seinen Kindern. Erst nach Jahren wird Tönle begnadigt und kann sein Leben als Schäfer wieder aufnehmen. Doch bald zerbricht die Welt, wie er sie kennt, erneut: Als der Erste Weltkrieg ausbricht, ist er achtzig Jahre alt...



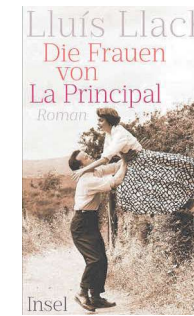
Die Bargada
von Aline Valangin [Roman]
 Zuhinterst im Onsernonetal liegt das Bauerngut Bargada. Die harte körperliche Arbeit erledigen die Frauen, von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang und bei jedem Wetter schufteten sie auf dem Hof, säen, melken, pflücken, kneten, hämmern. Die Männer – Väter, Brüder, Söhne – schwärmen aus und behalten ihre angestammte Herrschaft über die Bargada. Bei seiner Rückkehr in die Bargada bringt Bernardo seine Ehefrau Bellinda mit. Sie, eine Fremde aus dem Städtchen, hat von nun an mehr zu sagen als die Töchter des Hauses.



Der Tausch
von Julie Clark [Thriller]
 New York, Flughafen JFK: Claire soll nach Puerto Rico reisen, um ihren Mann, einen ehrgeizigen Politiker, beim Wahlkampf zu unterstützen. Doch in Wahrheit will sie nichts als fliehen – vor seinen gewalttätigen Übergriffen und der lückenlosen Kontrolle, die er über sie ausübt. Sie kommt mit Eva ins Gespräch, die bei ihrem schwerkranken Mann Sterbehilfe geleistet hat. Zu Hause in Kalifornien erwartet sie die Polizei. Innerhalb weniger Sekunden beschließen sie, die Boardkarten zu tauschen und sich gegenseitig ein neues Leben zu schenken.



Ich war mein größter Feind
von Adele Neuhauser [Autobiografie]
 Als ihr griechischer Vater und ihre österreichische Mutter sich trennen, beschließt die erst 9-jährige Adele beim Vater zu leben – eine Entscheidung, die Gefühle von Schuld und Zerrissenheit auslöst. Sie wird sich und ihrer Umwelt sechs Selbstmordversuche antun. Aber sie übersteht diese schwere Zeit und geht weiter. Mit großer Offenheit schaut sie zurück – und mit unbändiger Lust auf Neuanfänge blickt sie nach vorne: Eine Haltung, die uns allen Mut machen kann.



Die Frauen von La Principal
von Lluís Llach [Roman]
 Maria weiß, die Entscheidung ist längst gefallen: Ihr Vater geht mit den vier Brüdern nach Barcelona, sie selbst muss bleiben. Als die einzige Tochter soll sie das verwalten, was nach dem Sommer 1893 vom Weingut La Principal übrig ist. Für sie die Enttäuschung ihres Lebens, für alle anderen im Dorf der Beginn einer neuen Zeit. Denn Maria findet überraschend einen Weg, mit viel Mut und noch mehr Eigensinn verwandelt sie La Principal in das Anwesen von damals und sich selbst in die mächtigste Frau ihrer Heimat. Die Frauen von La Principal ist ein Roman über die Wärme und Kraft der eigenen Heimat.



Eine ganz dumme Idee
von Fredrik Backman [Roman]
 An einem grauen Tag findet sich eine Gruppe von Fremden zu einer Wohnungsbesichtigung zusammen. Sie alle stehen an einem Wendepunkt, sie alle wollen einen Neuanfang wagen. Doch dieser Neuanfang verläuft turbulenter als gedacht. Denn wegen der ziemlich dummen Idee eines stümperhaften Bankräubers werden auf einmal alle Beteiligten zu Geiseln. Auch wenn davon niemand überraschter ist als der Geiselnehmer selbst. Es folgt ein Tag voller verrückter Wendungen und ungeahnter Ereignisse...



Halbinsel
von Kristine Bilkau [Roman]
 Ein Haus am Wattenmeer. Eine Mutter und ihre Tochter. Und der Versuch einer Annäherung zwischen den Generationen. Mit großem Gespür für das Zwischenmenschliche lotet Kristine Bilkau die drängenden Fragen unserer Zeit aus - die Frage nach der Verantwortung der Älteren für den Zustand der Welt sowie der Wunsch der Jüngeren, das eigene Leben mit Sinn zu füllen.